

Brasilien: Statt Brennholz befeuern Reishülsen die Ziegelfabrik



Seit 1970 sind mehr als 600.000km² des Regenwaldes am Amazonas der Rodung zum Opfer gefallen. Der hohe Energiebedarf der wachsenden lokalen Industrie dürfte die Situation weiter verschärfen. Das Projekt nutzt Reishülsen für die Feuerung in einer erfolgreichen Ziegelfabrik und dient so als Beispiel für die Möglichkeiten der Nutzung regenerativer Energien.

Trotz einer Verlangsamung in der Entwaldung des Amazonas in den letzten zehn Jahren, wird dieses Regenwaldgebiet bis 2030 um 40% schrumpfen wenn sich die aktuelle Rodungsrate nicht ändert. Dies hat ernsthafte Konsequenzen für den Klimawandel, durch die bei der Holzverbrennung entstehenden Klimagase, aber auch für die Artenvielfalt und das Biotop Regenwald.

Gleichzeitig steigt durch den wirtschaftlichen Boom am Amazonas der Bedarf an Brennstoffen. Besonders die positive Lage für Ziegeleien führt zu einer steigenden Nachfrage nach Brennholz. Durch den Umbau der Ziegelei Sao Judas Tadeu im Bundesstaat Tocantins ist ein Vorzeigeprojekt entstanden, das anderen Unternehmen als Beispiel dient. Zur Befuerung Ihrer Öfen nutzt die Ziegelei nun Reishülsen. Das Projekt fördert den Technologietransfer, schafft lokal neue Arbeitsplätze und steigert zudem das Bewußtsein für den Klimawandel.

Tocantins ist eine der wichtigsten Reisanbauregionen des Landes und Reishülsen stehen daher in ausreichendem Maße zur Verfügung. Erntet ein Bauer eine Tonne Reis so verbleiben ca. 200 Kilo Reishülsen, die bisher lediglich verrotteten und somit das schädliche Klimagas Methan abgaben. Neben der Vermeidung der Verbrennung von Feuerholz vermindert das Projekt so auch das Entweichen des Methangases aus den Ernteabfällen des Reisanbaus.

Auf einen Blick

Emissionsminderungen
164.160 t CO₂e (über 10 Jahre)

Projektstatus
Implementiert, verifiziert

Validierer / Verifizierer
BRTÜV/TÜV Nord

Projektbeginn
Dezember 2007

Projektpartner
São Judas Tadeu Ceramic

Ökologische Vorteile
Nutzung von Reishülsen führt zur Methangasvermeidung, Schutz des Regenwalds am Amazonas

Soziale Vorteile
Transfer nachhaltiger Technologien
Schaffung zusätzlicher Arbeitsplätze

For more information on other projects in our portfolio please visit our website:

www.firstclimate.com

Germany
First Climate Markets AG
Industriestr. 10
61118 Bad Vilbel - Frankfurt/Main
Germany
Phone: +49 6101 556 58 0
Fax: +49 6101 556 58 77
E-Mail: cn@firstclimate.com